



04.07.2014 - 09:55 Uhr

Der TCS befürwortet die Neuregelung der periodischen Nachprüfintervalle bei Motorfahrzeugen

Bern (ots) -

Der TCS unterstützt den vom Bundesamt für Strassen (ASTRA) ausgearbeiteten Vorschlag, die Nachprüfintervalle für Personenwagen und Motorräder von bisher 4-3-2-2 Jahren zu neu 6-3-2-2 Jahren zu ändern. Eine Neuregelung entlastet die Halter von jüngeren Fahrzeugen und trägt dem hohen technischen Standard moderner Fahrzeuge Rechnung, ohne dabei Einbussen bei der Verkehrssicherheit in Kauf zu nehmen.

Heute Freitag läuft die Anhörungsfrist für die vom ASTRA vorgeschlagene Neuregelung der periodischen Nachprüfintervalle bei Motorfahrzeugen ab. Der TCS erkennt den Handlungsbedarf in diesem Bereich und hat sich deshalb für den Vorschlag ausgesprochen. Viele Strassenverkehrsämter sind heute mit den amtlichen Nachprüfungen stark im Rückstand. So wird die vorgeschlagene Frist von 6 Jahren bis zur ersten Nachprüfung in manchen Kantonen gar restriktiver sein als die heutige Praxis.

Kein negativer Einfluss auf die Verkehrssicherheit

Die Anpassung der Prüfintervalle entspricht der technischen Entwicklung moderner Fahrzeuge, deren Qualität seit der Einführung der aktuell geltenden Fristen am 1. Oktober 1995 zugenommen hat. Weil die Anzahl Verkehrsunfälle aufgrund von technischen Mängeln sehr gering ist, hat die Anpassung der Prüfintervalle auch keinen negativen Einfluss auf die Verkehrssicherheit. Die Verlängerung der Prüfintervalle kann also ohne Sicherheitseinbussen akzeptiert werden, wobei es natürlich von zentraler Bedeutung ist, dass die neue Regelung mit verbindlichen Prüfterminen konsequent umgesetzt wird.

Kontakt:

Stephan Müller, Mediensprecher TCS, 058 827 34 41, 079 302 16 36,
stephan.mueller@tcs.ch

Die TCS-Bilder sind auf Flickr -
www.flickr.com/photos/touring_club/collections.

Die TCS-Videos sind auf Youtube - www.youtube.com/tcs.

www.presetcs.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000091/100758632> abgerufen werden.